

Für alle ein neues Paradigma

Kryon durch Lee Carroll, Calgary, Alberta, Kanada, 9.3.2019

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. In allen Channelings, in denen wir über den Shift und die Veränderungen sprachen, ging es um die zwei Worte: »neues Paradigma«. Wenn wir das Wort Paradigma definieren müssten, wäre es »das Leben« – die Art und Weise, wie alles funktioniert, und zwar nicht nur in einem Bereich oder an einem Ort, an dem ihr euch vielleicht gerade befindet, auch nicht nur in der Spiritualität, sondern einfach überall. Und wenn das so ist, ihr Lieben, werdet ihr das auf dem Planeten beobachten können – ja, ihr seht es bereits. Doch wie sieht das für euch auf einer ganz praktischen Ebene aus? Was kommt für euch als Nächstes?

An einem Wendepunkt stehen

Wenn ihr in eurem Leben an einem entscheidenden Punkt steht und die Dinge euch plötzlich anders erscheinen oder ihr eine Entscheidung treffen müsst, ist das Erste, was ihr euch vielleicht fragt: »Warum fühle ich mich so, wie ich mich fühle?« Einige spüren Ängstlichkeit schon bei den einfachsten Dingen, denn ihr steht an einem Wendepunkt oder seid Teil eines solchen Zeitmomentes, der sich seltsam oder anders anfühlt. Und normalerweise lauten dann die Antworten eines erwachsenen Verstandes: Ich bin hier wegen dem und dem und dem, und ich werde an einen anderen Ort gehen und etwas aus diesem und jenem Grund tun – mit anderen Worten: das ABC der Gründe ist bekannt. Es ist das, was von jedem logischen Verstand als Nächstes erwartet wird.

Was ich euch nun sagen möchte, ist Folgendes: Wenn es einen Paradigma-Wechsel gibt – und das ist in der Tat das helle Licht, das ihr anstelle der gegenwärtigen Dunkelheit erwartet – dann wird dieses helle Licht ein neues Paradigma erschaffen. Ihr bewegt euch von einer dunkleren Farbe in eine hellere hinein. Und wenn ihr diese Metapher auf Bewusstsein und Paradigma überträgt, dann bedeutet das, dass ihr nicht mehr wie bisher

¹ <https://www.leecarroll.de>

darauf zählen könnt, dass die Dinge so oder so sind. Und das ist eine gute Nachricht! Denn ich sage euch: Nicht alle Dinge, welche in der Vergangenheit auf eine bestimmte Art geschahen, waren gut. Ihr befindet euch also an einer Schwelle und sagt: »Nun, ich versuche hier, ich versuche da, doch das wird nicht funktionieren, denn es hat auch in der Vergangenheit nicht geklappt.« Ihr habt bereits in Gedanken entschieden, was vielleicht funktionieren wird und was nicht, basierend auf dem, was andere erlebt haben und was bei ihnen funktioniert oder eben nicht funktioniert hat.

Vielleicht ist jetzt für euch die Zeit des Lebens gekommen. Jeder einzelne Mensch ist Teil der »Uhr«, die sich ständig in eine bestimmte Richtung vorwärts bewegt und dabei Zeiten von Entscheidungen schafft, wie auch immer diese sein mögen. Manchmal seid ihr jung, und die Zeit der Entscheidung kommt erst, wenn die Kinder ausgezogen sind. Oder die Zeit der Entscheidung ist dann, wenn die Kinder einen Abschluss gemacht haben, oder gerade erst in die Schule eintreten.

Doch es gibt auch Entscheidungen, die getroffen werden müssen und die anders sind. Nun, was ich mit »anders« meine, ist Folgendes: Ihr müsst dabei das erwartete Resultat von gewohnten Handlungen wegwischen – ich wiederhole: das erwartete Resultat gewohnter Handlungen wegwischen. Ihr kennt zum Beispiel Leute, die erlebt haben, was ihr jetzt erlebt – oder sie befanden sich auch einmal an diesem kritischen Punkt, wo ihr euch jetzt befindet oder befinden werdet. Und ihr möchtet sie interviewen und fragen: »Nun, was ist die beste Lösung, was sollen wir als Nächstes tun? Was hat bei dir funktioniert?« Das ist vernünftig, ihr Lieben, und es ist das, was ihr dann erwarten würdet. Doch ich erkläre euch den Unterschied: Ihr bewegt euch in einen Raum hinein, in dem noch niemand gewesen ist.

Ihr könnt so viele Ratschläge bekommen, wie ihr wollt, doch wenn ihr mit einem Bewusstsein dahin geht und diese Dinge wisst, die ich euch sage, dann ist alles anders. Und das ist die beste Nachricht, die ich euch je geben kann, denn was ihr bekommen werdet, sind nicht unbedingt die Dinge, die ihr erwartet.

Welches sind die Ängste, die ihr in diesen nächsten Abschnitt tragt, in den ihr gehen werdet? Was wurde euch erzählt? Wie oft habe ich euch gesagt, dass wenn ihr zum Arzt geht, es fast wie der Gang zu einem Gericht, einer Jury und einem Urteil ist, und alles basiert dabei auf der Vergangenheit. Gute Medizin wird sich verändern, denn das Paradigma bezüglich wer ihr seid, ist jetzt anders. Der Arzt hat vielleicht Recht mit allem, was in der Vergangenheit war – doch das gilt nicht mehr für euch. Wie geht ihr also damit um, wenn ihr zuhört und versteht, dass es ein altes Paradigma ist, woran der Arzt glaubt, ihr aber nicht mehr?

Es gibt so viele Individuen, die sich jetzt gerade in der gleichen Situation wie ihr befinden. Sei es, dass ihr etwas Bestimmtes tun müsst, in einer Zeit der Entscheidung seid oder sogar dasselbe Gesundheitsthema habt. Ich sage euch aber: Die Schiefertafel eures nächsten Wegabschnittes ist geputzt und rein. Ihr könnt jetzt darauf schreiben, was mit euch geschehen wird – ohne Erwartungen, was oder wie es geschehen wird. Das ist das Schwierigste für einen Menschen.

Die Parabel von der fehlenden Brücke

Vor vielen Jahren gab ich euch die Parabel von der fehlenden Brücke. Es geht darin wie immer um Wo, einen Wo-man. Wo ging eine Straße entlang und wollte gerade über eine Brücke gehen, die er jeweils immer überquerte, als er realisierte, dass sie nicht mehr da war. In einem solchen Moment ist man versucht, anzuhalten und die alternativen Möglichkeiten zu überprüfen. Doch Wo tat das nicht, denn er war ein »neuer« Mensch. Er wusste, was ihr auch wisst, nämlich dass die Tafel rein und unbeschrieben ist. Und anstatt anzuhalten, beschleunigte er seine Schritte im Wissen, dass um die nächste Ecke etwas sein würde, das ihm sagt, was als Nächstes kommt. Doch was er nicht erwartete: Als er um die Ecke kam, tauchte vor ihm eine brandneue Brücke auf, welche seit mindestens zehn Jahren im Bau war, doch außerhalb seiner Wahrnehmung lag.

Ihr Lieben, es gibt Dinge im Äther, wenn ihr dem so sagen wollt, die für euch im Bau sind. Und wenn ich in ein paar Monaten oder Jahren wieder mit euch spreche, werdet ihr lachen und sagen: »Ich habe es nicht geglaubt, doch – da erschien jene Person – ich habe etwas aus dem Nichts heraus entdeckt – da passierte dies und das.« Und der einzige Unterschied ist: Ihr habt es erwartet. Gesegnet ist der Mensch, der versteht, dass er kein Opfer ist von Umständen eines alten Erden-Paradigmas. Und dass der Mensch, der ihr seid, maßgeblich dabei mitwirkt, die weiße Tafel zu erschaffen und zu bemalen, wo auch immer er hingeht.

Erwartet gute Veränderungen

Erwartet gute und wohlwollende Veränderungen in eurem Leben! Nicht das Gegenteil und nicht das, was euch die Leute gesagt haben oder was andere erlebt haben. Das war in einer anderen Zeit, ihr Lieben. Ihr steht jetzt würdig und großartig da, und Gott braucht und führt euch auf diese Weise. Ihr seid ein Katalysator für den Rest des Planeten, der sieht, wie ihr handelt, egal was als Nächstes passiert, egal, welche seltsamen Dinge geschehen. Wisset, dass ihr über allem steht und Dinge anzieht, weil ihr sie erwartet. Es ist fast wie ein Magnet oder Bestellungen im Restaurant – und schon kommen und kommen

und kommen sie. Es gibt so viele, die das bereits erfahren haben und die ich auf eine Bühne stellen könnte, wo sie euch unter Tränen die besten Geschichten erzählen könnten, die ihr je gehört habt. Zum Beispiel, dass sie immer noch am Leben sind, weil sie sich nicht auf ein altes Paradigma eingelassen haben. Oder wie sie jetzt Dinge kontrollieren können, die sie immer für unkontrollierbar gehalten haben. Sie würden erzählen, wie sie das Unmögliche meisterten, weil sie einen Atemzug nahmen und sagten: »Ich bin großartig. Dies und mehr und Besseres wird mit mir geschehen.«

Wo steht ihr in diesem Szenario? Es ist machbar! Die Erde verändert sich, ihr seid mitten im Shift und wir haben euch all diese Dinge vorher aufgezeigt. Doch während ihr hier im Stuhl sitzt mit dem, was ihr als Nächstes tun müsst, möchte ich, dass ihr wisst: Es ist wunderschön. Entspannt euch, nehmt einen Atemzug, geht in Liebe vorwärts und erwartet wohlwollende Dinge in eurem Leben – und sie werden kommen.

Dies ist ein neues Paradigma, in dem das Licht gewinnt, auch wenn das vielleicht seltsam, ungewöhnlich und unglaublich tönt. Doch lasst es so klingen und seid diejenigen, die das alte Sprichwort widerlegen, das die Leute euch gelehrt haben. Geht stattdessen vorwärts und erzählt den Menschen um euch herum von den wunderbaren Dingen, die euch geschehen sind. Und wenn sie euch dann fragen, warum dies geschah, könnt ihr sagen: »Weil ein neues Paradigma auf diesem Planeten ist und die Liebe gewinnen wird.« Da ist noch mehr – wird mehr sein – und wird es immer sein aufgrund dessen, was geschieht und immer anders ist, als es noch gestern oder vorgestern war.

Geht ein wenig verändert von hier weg, aufgrund dessen, was ihr heute gehört habt. Beansprucht es als euer Eigenes. Und wenn ihr es tut, dann gab es einen Grund, warum Kryon hier war.

Und so ist es.